

Volks- und Anzeigebblatt

Ersteinst
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementspreis:
Bierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mk. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Fünzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:
Die einpaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirke C J, außerhalb
des Bezirke 9 J. Anzeigen, die Mont-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Nro. 73.

Winnenden, Samstag den 25. Juni

1898.

Winnenden.

Die städt. **Rebrippe** ist wieder zur Verfügung auf der Polizeiwache.
Den 16. Juni 1898. **Stadtschultheißenamt:**
Hiemer.

Winnenden.

Nach Punkt VIII Ziff. 19 ist im allgemeinen Interesse jeder Guts-
besitzer **verpflichtet**, das Seinige zur **Vertilgung der Raupen**
zu thun. Dies wird zur Beachtung bekannt gemacht.
Den 18. Juni 1898. **Stadtschultheißenamt:**
Hiemer.

Winnenden.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die städtischen **Wasser-
gräben**, auch wenn sie versteinert sind, **von den Anstößern ausge-
schlagen** und offen gehalten werden müssen. Die Beteiligten werden
zur Vermeidung weiteren Schadens durch Regengüsse aufgefordert, diese
Arbeit **baldisgt** vorzunehmen.
Den 18. Juni 1898. **Stadtschultheißenamt:**
Hiemer.

Winnenden.

Das **Freilieten** von Rindvieh und Schweinen im Umherziehen ist
in Württemberg bis zum **30. September 1898 verboten**.
Den 20. Juni 1898. **Stadtschultheißenamt:**
Hiemer.

Winnenden.

Haus-Verkauf.



Die Erben des **Jacob Schäfer**, Geißlers Tochter-
mann, Weingärtners hier, bringen am nächsten

Donnerstag den 30. d. Mts.,
vormittags 11 Uhr

— a 64 qm Geb. Nr. 503 eine Stock. Behausung
in der Schwaibheimer Vorstadt und
1 a 43 qm P. N. 345 Gemüsegarten dabei,
Anschlag 4000 Mk.
angekauft zu 4500 Mk.

auf dem hiesigen Rathaus im **zweiten und letzten** öffentlichen Auf-
streich zum Verkauf.

Den 24. Juni 1898.

A. Amtsnotariat:
Schmitt.

Winnenden.

Fahrris-Verkauf.

Die Erben des **Jacob Schäfer**, Geißlers Tochtermann, Weing-
ärtners hier, verkaufen am nächsten

Donnerstag den 30. ds. Mts.,
von vormittags 7 1/2 Uhr an

in dessen bisheriger Wohnung an der Bahnhofstraße die **sämtliche Fahrnis**,
bestehend in:



Männkleibern, 1 Bett, Küchengeräth,
Schreinwerk, 6 Fässer im Eigehalt von 25
bis 300 Liter, ca. 60 Liter Wein, Feld- und
Handgeschirr, 1 Leiterwagen und allgemeinen
Hausrat,

im öffentlichen Aufstreich.

Den 24. Juni 1898.

A. Amtsnotariat:
Schmitt.

Liedertafel Winnenden.

Die Teilnehmer am
25. allgemeinen Liederfest in Ludwigsburg
benützen am nächsten Sonntag den Fahrplan
mäßigen Zug 111, ab 6 Uhr 25 Min.
Sammlung der Mitglieder zur Empfangnahme der Festzeichen morgens
6 Uhr am Bahnhof.

Der Ausschuss.

Winnenthal,

kgl. Heil- und Pfl.-Anstalt.

Anstellung von Wärterinnen.

In der hiesigen Anstalt sind Stellen für

zwei Wärterinnen

sofort zu besetzen. Der Gehalt beträgt neben freier Station 220 Mk und
wird für jedes weitere Dienstjahr um 15 Mk aufgebessert, bis zum
Höchstbetrag von 370 Mk. Vorkenntnisse in der Krankenpflege sind nicht
erforderlich.

Meldungen sind unter Vorlage amtlicher Zeugnisse über gute Führ-
ung persönlich zu richten an die

kgl. Anstaltsdirektion:
Zeller.

Winnenden.

Kirchengemeinderatswahl.

Für die am **10. Juli** vorzunehmende Wahl von 6 Mitgliedern des
Ortskirchengemeinderats Winnenden ist eine **Wählerliste** angefertigt, welche
8 Tage lang, vom **24. Juni** bis **1. Juli** auf dem Rathaus in
Winnenden für die Kirchengemeindegenossen zur Einsicht aufgelegt wird.
Einsprüche gegen die Wählerliste können im Laufe der Auflegungsfrist
mündlich oder schriftlich beim **1. Stadtpfarramt** angebracht werden.

A. Stadtpfarramt I:
Volz.

Ehrl. Geschäftskunde, welche Forderungen an uns zu machen
haben, werden ersucht, ihre

Rechnungen

mit Beifügung der betr. Anweisungen verschlossen bis längstens **30. ds
Mts.** auf unserem Fabrikbureau einzureichen.

Winnenden, 22. Juni 1898.

Ziegelwaren-Fabrik Winnenden.

Winnenden.

Kirschen-Einkäufe.

Vom **verg. Donnerstag** ab laufe wieder jeden Tag von
morgens 10 Uhr bis abends 5 Uhr schöne Kirschen im Hofe der
Frau **Wegner Bader** am oberen Thor, bitte aber die verehrl. Produzenten,
möglichst viel bis **Mittag 1 Uhr** abzuliefern, da ich da die größeren
Sendungen benötige und die höchsten Preise bezahle.

D. Haag z. Friedenslinde.

Winnenden.

Zur Lieferung von

Anthracitkohlen (Kohlscheid),
Coaks, Fett- und Flammkohlen
hält sich empfohlen und nimmt Bestellungen hierauf jederzeit entgegen
G. Hahn, Kohlenhandlg.

Reutlinger Kirchenbau-Loose

Sauptgewinne 30,000, 6000, 2000, 1000 Mk. u. s. w.
Ziehung **8. November 1898**

ganze Loose à 2 Mk. halbe Loose à 1 Mk. sowie

Stuttgarter Pferdemarkt-Loose

Sauptgewinne 15,000, 5000, 2000, 1000 Mk. u. s. w.
Ziehung **29. November 1898**

à 1 Mk sind zu haben in der

E. Huss'schen Buchdruckerei, Winnenden.



1 Mk. 80 Pfg. für Juli, August und September durch die Post frei ins Haus kostet der von allen Blättern am weitesten und dichtesten in ganz Württemberg, Baden und Hohenzollern verbreitete **Schwarzwälder Boten in Oberndorf a. N.**

Erscheint 7mal wöchentlich mit täglichem Unterhaltungs-Blatt. **Auflage 25,500.** Insektionspreis 20 $\frac{1}{2}$ die Zeile. 1mal monatl. Gemeinnützige Blätter. **Erfolgreichstes und billigstes Publikations-Organ. — Probeblätter gratis.**

W i n n e n d e n.

Dankagung.

Für die Beweise der Teilnahme an dem so jähren Hinscheiden unseres geliebten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders und Schwagers **Georg Schiefer, Sonnenwirt,** für die schönen Blumenspenden, die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, wie für die tröstenden Worte des Herrn Geistlichen sagen auf diesem Wege ihren herzlichsten Dank **die trauernden Hinterbliebenen.**

W i n n e n d e n.



Unterzeichneter bringt h'emit seine selbstverfertigten **Herde** neuester Konstruktion bei billigst gestellten Preisen empfehlend in Erinnerung. **W. Müller, Schlosserei & Herdgeschäft** gegenüber der Schwane.

W i n n e n d e n.

Kupfervitriol und Kupferzuckerkalkpulver

empfiehlt zum Besprühen der Weinberge,

Chilisalpeter höchstprozentig,

Eisenvitriol

zur Gülle- (Zauche) Verbesserung,

als Ansaat zur Gewinnung von **Grünfutter**

virg. Pferdezaunmais, Ciquantin, Wicken, Erbsen, Senfsamen und weißen Rübsamen.

Gleichzeitig empfehle ich meine sämtlichen Sorten

Kunstmehl, ächtes Roggenmehl, Futtermehl, Welschkornmehl, prima gesundes Welschkorn, Welschkorngrües zum Kochen, schönen Tafelgrües u. s. w.

S. Baumann,

Mehl- u. Saatfrüchtenhandlung.

Jetzt in der heißen Zeit,

wo die Butter- und Schmalzpreise teuer sind und es nicht immer appetitlich ist, mit gewöhnlichen Speisefetten zu kochen und braten, wollen Sie nur ein einziges Mal einen Versuch mit **Mannheimer Palmin** in Ihrem Haushalt machen. Dies ohne jede Uebertreibung ausgezeichnete Speisefett ist, weil frei von jeder Fettsäure, monatelang nicht der Gefahr des Ranzigwerdens ausgesetzt und ist chemisch rein (Pflanzenfett), verleiht den Speisen einen köstlichen und edlen Geschmack und kostet pro Pfund nur 65 $\frac{1}{2}$. Das Mannheimer Palmin kommt immer großartiger in Aufnahme und wird bereits in den ersten Hausfrauen-Vereinen des deutschen Reichs angewendet. Machen Sie den ersten Versuch mit einer 10 $\frac{1}{2}$ Packung. Ueberall in Stuttgart und Umgegend bereits zu haben. Neue Wiederverkäufer wollen sich gefl. mit der Engroßniederlage von **G. br. Martin, Stuttgart, Olgastr. 15** in Verbindung setzen. Vertreter in Winnenden: **A. Barchet Witwe, G. Gerhardt.**

Schuld- und Bürgscheine

zu haben bei **G. Fuß, Buchdr.**

Spezialität gegen Wanzen, Flöhe, Küchenungeziefer, Motten, Parasiten auf Haustieren etc. etc.



Zacherlin

wirkt staunenswert! Es tötet jedwede

Art von Insekten mit geradezu frappirender Kraft und rottet das vorhandene Ungeziefer schnell und sicher derart aus, daß gar keine lebende Spur mehr davon übrig bleibt. Darum wird es auch von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl.“

In Winnenden bei Herrn **G. Häufermann.**

Liebhaber einer wirklich guten Tasse Kaffee werden darauf aufmerksam gemacht, dass



aus sorgfältigst zusammengestellten, der peinlichsten Geschmacksprüfung unterzogenen Sorten besteht, und daher volle Garantie für nur allerbeste Qualitäten geboten ist.

à Mk. 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 per Pfund in Packeten von $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfd. Netto.

Zu haben: In Winnenden bei **Ad. Dorn, E. Sommer.**

Julius Schraders

Kunstmotsubstanzen in Extraktform

von **Julius Schrader, Feuerbach, Stuttgart.** Das beste Präparat zur Erzeugung eines vorzüglichen, gesunden Hausstrunks. Per Portion zu 150 Liter \mathcal{M} 3,20 (ohne Zucker). In Winnenden bei **Apoth. Gmelin, in Waiblingen bei Apoth. Margraff, Fellbach Apotheke.**

Anchor-Pain-Expeller

Der seit mehr als 25 Jahren rühmlichst bekannte **Anchor-Pain-Expeller** sei hierdurch allen Familien in empfehlende Erinnerung gebracht. Dieses gute alte Hausmittel wird betanntlich mit bestem Erfolg als schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumalismus, Gliederreizen und Erkältungen angewendet und von allen, die es kennen, hochgeschätzt. Beim Einkauf dieses Hausmittels, das in den meisten Apotheken zu dem billigen Preise von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche vorrätig ist, verlange man jedesmal ausdrücklich: „Nichters **Anchor-Pain-Expeller**“ und weise jede Flasche ohne die Fabrikmarke **Anchor** scharf als unecht zurück. Wer bloß „**Pain-Expeller**“ verlangt, setzt sich der Gefahr aus, eine Nachahmung zu erhalten.

Es sei hier auch noch auf die in kurzer Zeit besonders bei Magenleidenden sehr beliebt gewordene **Anchor-Kongo-Essenz** aufmerksam gemacht. Die **Kongo-Essenz** wird mit bestem Erfolg angewendet bei schwacher Verdauung, bei tragem Stuhlgang und daraus entstehenden Beschwerden. Preis 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche, vorrätig in den meisten Apotheken.

Anchor-Kongo-Essenz

Winnenden.
Ausverkauf.
 Infolge vorgerückten Alters verkaufe ich von heute an **sämtliche Strohhüte** um damit gänzlich aufzuräumen unter dem **Selbstkostenpreis.** **Wilh. Groß.**

Kreuningsweiler.
 Da von jetzt bis Späthjahr meine
Rosen

in ca. 100 Sorten wieh sehr schön in Blüte sind, so lade ich Blumenfreunde

höflichst ein. Zugleich empfehle den Sommer über sehr schöne

Rosenbouquets.
 Auch werden **Okulierreiser** abgegeben. Achtungsvoll **Fr. Börner,** Gärtner

Winnenden.
 Prima 1896er
Apfelmost
 verkauft auch in kleinerem Quantum **Sattler Krauter.**

Eine sommerige **Wohnung,** sowie ein einzelnes **Zimmer** kann sofort bezogen werden bei **Obigem.**

Winnenden.
Küchenmagd-Gesuch.
 Auf ein größeres Gut im Oberamt Döringen wird ein tüchtiges, solides Mädchen gesucht, das selbstständig zu kochen, auch die Schweine zu besorgen hat. Lohn 160-170 Mk, 25 Mk Trinkgeld, gute Behandlung. Nähere Auskunft giebt gerne **Frau Kaufmann Pfeiderer.**

KREBS WICHSE
 giebt den schönsten Glanz.
 Dosen à 10 und 20 S, sowie Holzschachteln à 5 und 10 S sind zu haben:
Winnenden: A. Brandner, A. Dorn, G. Gerhardt.

MAGGI macht alle Suppen nicht nur sehr schmackhaft, sondern erhöht auch deren Verdaulichkeit, — wenige Tropfen genügen. Ist fortwährend zu haben bei **Heinrich Mayer, Spezerei und Mehlhandlung, Inh. Mina Kuhle.**

LANG & SEIZ Königl. Hoflieferanten
 Inh. F. D. Mäsche
 geg. d. Legionskaserne 10 Auszeichnungen.
 51 Königs-Strasse 51 Stuttgart Gegründet 1848.



Betten, Wäsche, Ausstattungen
 Matratzen, Patent-Bettroste, Bettfedern, Flaum, Steppdecken, Woll- u. Bügeldecken
Tischzeug, Hausstands- u. Badewäsche
Vorhänge, Leinen- und Baumwollwaren, Schürzen, Flanelle, Tricotagen, Kragen und Manschetten.
Bettstellen für Erwachsene u. Kinder.

Vollständige Bett-, Weisszeug- u. Wäsche-Einrichtungen.
 Muster sowie reich illustrierter Hauptkatalog zu Diensten.

Winnenden.
 Von heute an kann wieder **Wäsche gemangelt** werden bei **Geschw. Schmauder.**

Winnenden.
Ein Knecht zu einem Pferd wird gesucht. Auskunft erteilt **Schlagenhauff & Schwane.**

Winnenden.
Fässer-Verkauf.
 Unterzeichnete verkauft am **29. Juni, mittags 1 Uhr,** 6 Stück Fässer von 3 bis 12 Eimer haltend. **Karl Pfänder's Witwe.**

Grollich's Heublumen-Seife (System Kneipp) Preis 50 S wirkt erfrischend und belebend, demnach glättend und verjüngend auf den Teint und erfrischt und belebt das ganze Nervensystem.
Grollich's Foenum graecum-Seife (System Kneipp) Preis 50 S erzeugt weichen, samtartigen Teint und ist für die Pflege des Gesichtes und der Hände besonders wertvoll. Dieselbe wirkt auch erfolgreich bei Pusteln und Mitessern, sowie andern Unreinigkeiten der Haut. Beide Seifen eignen sich wegen ihres grossen Gehaltes an frischen Heublumen- u. Foenum graecum-Extrakt ganz besonders zu Bädern nach den Ideen weil. Pfarrer Kneipp. Postversandt mindestens 6 Stk. unfrankirt oder 12 Stück spesenfrei gegen Nachnahme oder Voreinsendung. Für Bestellungen genügt 5 S Postkarte.
Engel-Droguerie von Johann Grollich in Brünn (Mähren).
 Einzeln zu haben in **Winnenden** bei **K. Schäfer, Seifensieder.**

Winnenden.
 Am vergangenen Dienstag ging im **Schönenbergweg** ein **Taschenmesser** versehen mit Pirriemen und Hülfescher, verloren. Um Zurückgabe gegen Belohnung bittet **Fr. Ulrich, Fuhrmann.**

Winnenden.
 Einen **verschiebbaren Scheuerboden** hat zu vermieten **Goldarbeiter Friedrich Wm.**

Winnenden.
Ein Knecht von 15-18 Jahren wird gesucht. Näheres bei **J. Rupp, Bäcker.**

14-jährig. Farren,  **Helgeltsch. d. mit Zulassungsschein IIa,** ist um mäßigen Preis verkäuflich. **Bewalter Sägele, Breuningsweiler, Station Winnenden.**

Beiler z. Stein. Weißer und schwarzer Kalk auch **Dungkalk** ist fortwährend zu haben bei **Ziegler Weber.**

Ueberzeugen Sie sich, dass meine **Fahrräder** u. Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind. **Wiederverkäufer gesucht.** Haupt-Katalog gratis & franco. **August Stukenbrok, Einbeck** Deutschlands grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus.

Winnenden.
 Tüchtige **Arbeiter** finden bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung. **Ziegelwaren-Fabrik Winnenden.**

Schmalz-Offert.
 Feinstes Schweineschmalz garantiert frei von jedem fremden Zusatz
 von **Armour & Co.,** Chicago,
 bei 9 Pfd. (Postpaket) 43 Pf.
 „ 25 Pfund-Kübel 41 „
 „ 50 „ „ 40 „
 „ 100 Pfd.-Fässchen 39 „
Feinst Hamburger Anker-Schmalz
 bei 25 Pfund-Kübel 42 Pf.
 „ 50 „ „ 41 „
 „ 100 Pfd.-Fässchen 40 „
Feinst Hamburger Kadbruch-Schmalz
 bei 9 Pfd. (Postpaket) 47 Pf.
 „ 25 „ Fässchen 45 „
 „ 50 „ „ 44 „
 „ 100 „ „ 43 „
Garantiert reines Schweineschmalz in eleganten Blechweimern mit Gensel.
 Blechweimer mit netto 9 Pfund für M. 4, Blechweimer mit netto 20 Pfund M. 8,40, gegen Einsendung oder Nachnahme empfiehlt **A. Köhler, Hauptstätterstr. 40, Stuttgart.**

Holzpflaster Dachpappe, Holzcement **Wilh. Volz** Feuerbach - Stuttgart.

Vollständig umsonst erhält jeder Abonnent der „Deutschen Frauen-Zeitung“ eine monatlich 2mal erscheinende **Musikbeilage = 48 Seiten Noten,** enthaltend 2- und 4händige Klavierstücke, Länze, Werke für Klavier und Violine und Cello, alle in leichter, mittelschwerer und schwerer Ausführung, gleich anregend für die Jugend, wie für die Erwachsenen. Außerdem erscheinen noch 6 Gratisbeilagen, darunter eine große **illustrirte Moden-Zeitung,** so daß die Frauen-Zeitung zweifellos zu den reichhaltigsten, billigsten und beliebtesten Familien-Zeitungen gehört. Man abonnirt auf die „Deutsche Frauen-Zeitung“ für nur **1 Mk. 50 Pf.** pro Quartal bei allen Postämtern, da sie als 3mal wöchentlich erscheinende Zeitung dem Postwange unterliegt. Bitte auf dem Postamt genau den Titel „Deutsche Frauen-Zeitung“ anzugeben.

Württembergischer Landtag.
 Stuttgart, 22. Juni. IX. Gemeinshaftliche Sitzung beider Kammern behufs Wahl eines Mitglieds aus der Kammer der Standesherrn in den **Sächsischen Ausschuss.** Es wird Staatsrat **Dr. v. Schall** gewählt. Hierauf eröffnet **Präs. Boyer** um 12 1/4 Uhr die Sitzung. **Am Min. Tisch** Justiz. **Min. von Breiting** und **Min. v. Bischof, L.D.:** Anträge der **Justizgebäude-Kommission** zu dem Antrag des **Abg. Rembold (Ztr.)** und **Genossen,** betreffend die sofortige Vollstreckung von Haftstrafen. — **Berichterst. v. Sedendorff** stellt im Namen der Kommiss. den Antrag, die Kammer wolle beschließen: 1) den von den Antragstellern folgendermaßen ergänzten Antrag: „die kgl. Regierung zu ersuchen, im Wege der allgemeinen Dienstaufsicht die Anordnung zu treffen, daß die Berichte und andere mit Strafbefugnis versehene Behörden in allen Fällen, in welchen in Anwendung der §§ 178, 179, 182 des Gerichtsverfassungsgesetzes, Art. 33 des Ausführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz und Art. 2, Abs. 2, Art. 3, Art. 5 des Gesetzes vom 12. Aug. 1879, betr. Aenderungen des Landespolizeistrafgesetzes, eine Abführung zur Haft oder sofortige Vollstreckung der Haftstrafe erfolgt ist, der unmittelbar vorgelegten Dienstbehörde die Akten mit dem betreffenden Beschlusse und dessen Begründung in thunlichster Kürze zur Einsicht vorzulegen haben, daß diese Bestimmung jedoch auf Beschlüsse der Kollegialbehörden keine Anwendung finde,“ abzulehnen, dagegen den Antrag anzunehmen: Die kgl. Regierung zu ersuchen, im Wege der allgemeinen Dienstaufsicht anzuordnen: daß die Amts- und Schöffengerichte, die Oberämter, Forstämter, Schultheissenämter und Gemeinderäte über die von ihnen wegen Ungehorsams und wegen Ungehorsams in Anwendung der §§ 178, 179, 180 und 182 des Gerichtsverfassungsgesetzes, Art. 33 des Ausführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz, Art. 2 und 3 des Gesetzes vom 12. Aug. 1879 erkannten Strafen Listen führen und solche den vorgelegten Behörden in halbjährlichen Zwischenräumen zur Einsicht vorlegen unter besonderer Anführung der Fälle, in welchen eine Abführung zur Haft oder eine sofortige Vollstreckung der Haftstrafe erfolgt ist. — **Rembold-Walen** wünscht Aufrechterhaltung seiner

Fassung. — Kieneschingen befürwortet den Kommiss. Antrag. — v. Breitling nimmt Bezug auf seine vorigsjährigen Ausführungen und müsse sich vorher gegen den Antrag Rembold in seinem 1. Teil wenden. Auch gegen den Kommiss. Antrag wendet er sich; man möge auch dem 2. Antrag keine Folge geben. — Rembold hält seinen Antrag aufrecht. — Min. v. Bischof bittet, nicht in den Fehler der Vielschreiberei zu verfallen! — Gröber befürwortet den Antrag Rembold, während v. Sedendorff den Kommiss. Antrag aufrecht erhält. Bei der Abstimmung wird Ziffer 1 des Antrags Rembold mit schwacher Mehrheit angenommen, Ziff. 2 dagegen abgelehnt. — Nächste Sitzung morgen vormittag 9 Uhr. L. D.: Bericht der Staatsrechtl. Kommiss. betr. die Bitte des Topogrates A. Weigel in Stuttgart, betr. Schuß des Volksoberparlamentes.

Landesnachrichten.

— Für Schmiede, die die in Art. 1 des Ges. v. 28. Apr. 1885, betr. das Hufeisenhandwerk, vorgeschriebene Prüfung behufs des Nachweises ihrer Befähigung zum Betrieb dieses Gewerbes bestehen wollen, finden d. J. an nachstehenden Lehrwerkstätten für Hufeisen solche Prüfungen statt und zwar in Hall am 29. und 30. Juli, in Ulm 1. und 2. Aug., in Ravensburg 3. und 4. Aug., in Heilbronn 5. und 6. Aug., in Neutlingen 8. Aug. Bedingung für die Zulassung ist der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrzeit im Schmiedehandwerk und einer 2jähr. Thätigkeit als Schmiedegeselle, wobei die Zeit der Beschäftigung im Hufeisenhandwerk besonders angegeben sein muß.

Stuttgart, 21. Juni. Die Steuerkommission der württ. Kammer der Abgeordneten erledigte am verg. Samstag zunächst den Art. 6 (steuerbare Einkommensteile). Die 1. Kammer hat hierzu den Zusatz beschlossen: Der Aufschlag für Dienstwohnungen darf jedoch fünfzehn vom Hundert der anderen Dienstbezüge des Berechtigten nicht übersteigen. Der Zusatz wird mit 10 gegen 2 St. abgelehnt. Bei Art. 7 Ziff. 6 a hat die 1. Kammer die Steuerfreiheit der kirchl. Fonds auch auf dasjenige Einkommen ausgedehnt, welches zu den Zwecken der Kirchen verwendet wird. Der Berichterstatter beantragt Beitritt; es ergibt sich jedoch Stimmengleichheit. Den Änderungen zu Z. 6 b, 7 b, 7 c wird zugestimmt, bei Z. 7 d hat die 1. Kammer die von der 2. Kammer abgelehnte Steuerfreiheit der Zinsen aus den Einlagen in die öffentl. Sparkassen wieder hergestellt. Der Berichterst. beantragt, die Steuerfreiheit nur für Zinsen bis zum Betrag von 40 M (wie bei der Kapitalsteuer) zu gewähren. Ein Antrag auf Beitritt zum Beschluß der 1. Kammer (völlige Steuerfreiheit) wird mit 9 gegen 2 St. abgelehnt und der Antrag des Berichterstatters mit dem gleichen Stimmenverhältnis angenommen. Die nächste Sitzung der Kommission findet am Mittwoch Vormittag statt.

Stuttgart, 22. Juni. Die Steuerkommission tagte heute von morgens 9 bis 12 $\frac{1}{2}$ und von 4 bis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr und wurde mit Artikel 9 begonnen, wobei der Referent den Antrag einbrachte, die Beiträge zu Witwen-, Waisen- und Pensionskassen als abzugsfähig einzusetzen, was aber deswegen abgelehnt wurde, weil die Beiträge zu Gunsten der Einleger bezahlt werden, ähnlich wie bei Lebensversicherung, deren Abzug ebenfalls abgelehnt ist mit Stimmverhältnis von 8 zu 7. Die Erste Kammer hat dann den früher gestellten Antrag des Abzugs von Staats- und Kommunalsteuern von dem zu berechnenden Einkommen aufgenommen, die Kommission nahm den Abzug der Staatssteuer, dagegen nicht den der Kommunalsteuer an. Bei Artikel 10, Maßstab der Besteuerung, hat die Erste Kammer wie früher die Regierung sich für die jährliche Feststellung der Steuer ausgesprochen, mit kleiner Mehrheit blieb jedoch die Kommission bei dem dreijährigen Durchschnitt der Berechnung. Die Zinsen des im Handel und Gewerbebetrieb angelegten eigenen Kapitals der Steuerpflichtigen sind als Teile des Geschäftsgewinnes zu betrachten. Wesentliche Verschlebensarbeiten erhoben sich nicht bei Artikel 13, 14 und 15, Artikel 16, Lotis, führte zu einer größeren Debatte, da die Erste Kammer erst bei 50 000 M Einkommen zu 4 pSt. gelangte und von einer weiteren Steigerung nicht wissen will. Es lagen zwei Anträge vor, der des Berichterstatters, den Satz bis 15 000 M festzuhalten und das Maximum bei 50 000 M auf 5 pSt. festzusetzen, und im weiteren bei 15 000 M

Minimum festzuhalten und bei 50 000 M 4 $\frac{1}{2}$ Prozent zu erheben und das Maximum bei 100 000 Mark mit 5 pSt. zu erreichen; mit großer Mehrheit wird der Antrag des Berichterstatters angenommen. Artikel 17 Absatz 1 wurde nach der Fassung der Ersten Kammer mit Mehrheit angenommen. Bei dem sehr wichtigen Absatz 2, der mit der Verfassungszession zusammenhängt, wird deswegen abgebrochen, da bei allen Teilen eine Rücksprache mit den Fraktionen als wünschenswert erachtet wurde. Nachdem dieser Absatz zurückgestellt war, wird der sog. Kinderparagraph 17 b in Übereinstimmung mit der Ersten Kammer gebracht, ebenso Art. 18.

Stuttgart, 22. Juni. Zu der Frage der Neuorganisation des Gerichtsvollzieherinstituts in Württemberg enthält die neueste Nummer der „Zeitschrift für freiwillige Gerichtsbarkeit“ 2c. sehr beachtenswerte Vorschläge. In erster Linie wird nämlich die Forderung erhoben, daß mit dem derzeitigen Anstellungsmodus der Gerichtsvollzieher (die Gerichtsvollzieher werden in Württemberg bekanntlich in der Regel von den Gemeinden bestellt) gebrochen werde. Da die Funktionen des Gerichtsvollziehers rein staatliche sind, soll dessen Anstellung auch durch den Staat erfolgen. Als Voraussetzungen für die Verwendung im staatlichen Gerichtsvollzieherdienst werden dann weiterhin vorgeschlagen: 1) Nachweis einer mehrjährigen Thätigkeit als Gehilfe bei einem Amtsgericht, Notariat, Rechtsanwalt, Ortsvorsteher, Verwaltungsaktuar etc.; 2) Besuch eines (am besten in Stuttgart abzuhaltenden) mindestens halbjährigen Vorbereitungskurses nach vorausgehender Vorprüfung, analog der für Zulassung zum Notariatsunterrichtskurs eingeführt; 3) Ersetzung einer Prüfung nach Abschluß diesesurses. Es soll also, kurz gesagt, ähnlich wie in den übrigen deutschen Staaten, so auch in Württemberg eine systematische Vorbereitung und Einführung des Gerichtsvollziehers in den praktischen Dienst erfolgen.

Stuttgart, 22. Juni. Die „Tagwacht“ meldet: Mit der Anklagesache gegen die Hausiererehefrau Katharine Schöb, welche wegen Meineids auf Samstag vor das hiesige Schwurgericht verwiesen ist, beginnt der zweite Akt der im letzten Jahre verhandelten Schöb'schen Verleumdungsklagen gegen Buchhändler Robert Luz und den inzwischen gestorbenen „Beobachter“-Redakteur Eugen Binder hier. Die Beurteilung eines in dieser Strafsache vorkommenden Zeugen wegen Meineids bildet einen gesetzlichen Grund zur Wiederaufnahme des Verfahrens. Es scheint aber nicht allein gegen die obige Paise Schöb's, sondern noch gegen verschiedene andere Schöb'sche Zeugen Untersuchung eingeleitet zu sein, wie aus den fortwährenden Zeugenvernehmungen in und um Heutelsbach zu schließen ist.

— Die diesjährigen Gerichtsferien beginnen am 15. Juli und endigen am 15. September. Während dieser Zeit werden nur in Feriensachen Termine abgehalten und Entscheidungen erlassen. Feriensachen sind: 1) Strafsachen, 2) Arrestsachen und eine einstweilige Verfügung betreffende Sachen, 3) Meß und Marktachen, 4) Streitigkeiten zwischen Vermietern und Mietern, 5) Wechselachen, 6) Kaufachen, wenn über die Fortsetzung eines begonnenen Baues gestritten wird.

Canstatt, 22. Juni. Gestern Abend ertrank beim Baden im Neckar unterhalb des Wasserhauses, ohne Zweifel infolge eines Herzschlags, der Soldat Ernst vom Grenadierregiment Königin Olga aus Eilersdorf im Elsaß.

Bochingen, 23. Juni. Gestern Nachm. hat der Neckar hier ein Opfer gefordert. Ein etwa 20jähriger lediger Bahnbeamter wollte mit noch einem Kameraden im Neckar ein Bad nehmen, als er plötzlich unterlief. Der Unglückliche konnte nur noch als Leiche geborgen werden.

— In Merklingen, Ob. Leonberg, bot die 51 Jahre alte Marie Holzer ihren 81jährigen Ehemann August Holzer, nachdem sie ihm für 40 J Brandwein gebolt hatte, im Streit mit einem Bräutigam mißhandelt, daß er nach zwei Tagen seinen Verletzungen erlag.

— In Guzberg, Ob. Maulbronn, brach am 22. ds. in der Frühe Feuer aus, von dem das Wohn- und Scheuergebäude des Adam Engel bis auf die Umfassungsmauern vernichtet und einige Nachbargebäude leichter beschädigt wurden. Entstehung noch unangeklärt.

Vom Heuberg, 21. Juni. Gestern er eignete sich in Waghstetten ein überaus trauriger Unglücksfall. Der 19jährige Matthäus Aicher, Sohn des Hirschwirts Aicher daseibst, brachte eine Hand in die Futterschneidmaschine, durch die ihm am Handgelenk die Hand abgeschnitten wurde, so daß dieselbe von dem herbeigeeilten Arzt amputiert werden mußte.

Gerabronn, 21. Juni. Eine hiesige Tagelöhnersfamilie wurde heute mit dem 14. Kinde beglückt. Unter diesen 14 Kindern befinden sich 4 Zwillingepaare, also 8 Zwillinge.

Tagesberichte.

Berlin, 23. Juni. Gestern Abend 11 Uhr ging in Berlin ein Wolkenbruch mit Gewitter

und Hagel nieder. In wenigen Minuten waren die Straßen überschwemmt. Das Wasser drang in die Häuser, die Feuerwehr wurde 30mal alarmiert, um die Wasserflut zu bekämpfen. Die Kellerbewohner kamen mehrfach in Lebensgefahr. Der Hagel schlug die Fensterscheiben ein. Der Sturm richtete großen Schaden in den Baumanlagen an.

Köln, 23. Juni. Gestern Nachmittag ging ein schweres Gewitter mit Hagelschlag nieder. In Nachen und Umgegend fand ein heftiges Unwetter statt. Aus den Ortschaften an der Wurme werden große Ernteschäden in Folge Hagelschlags gemeldet.

Turin, 22. Juni. Die Gazette del Popolo meldet brieflich aus Petersburg, der Graf Iwanow, Kammerherr des Zaren, dessen Frau, Oberst Schischkin und mehrere Hausbedienstete wurden wegen versuchter Vergiftung des Zaren verhaftet. Der Leibarzt Andrieux habe gestern in dem Frühstückstee des Zaren Gift entdeckt. Die Zarin, welche von dem Tee gekostet hatte, leidet seitdem an schrecklichen Leibschmerzen.

London, 21. Juni. Daily Telegraph meldet aus Hongkong von gestern, daß die Siegeserfolge der Aufständischen auf den Philippinen fortbauern. Die Zahl der gefangenen Spanier wird auf 5000 angegeben.

Handel und Verkehr.

Fruchtpreise

des Winnender Fruchtmarkts vom 22. Juni 1898.

Getreidegattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf kg.	Unverkauft geblieben.	Erlös M s
Dinkel	Säcke 7	2672	Säcke 15	419 —
Haber	Säcke —	2965	Säcke 10	543 —

Es gestalten sich die Preise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt:

Getreidegattungen.	Höchst.		Mittl.		Niedst.		Ges. stiegen.		Ges. fallen.	
	M s	M s	M s	M s	M s	M s	M s	M s	M s	
Kernen p. 50 kg	11 50	—	—	—	—	—	—	—	—	25
Dinkel	8 40	7 40	7 40	—	—	—	—	—	—	90
Haber	9 30	9 20	9 —	—	—	—	—	—	—	20
Gemischt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einforn per Sri.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	2 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mischling	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	3 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen pro 50 kg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	2 70	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Binsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschflorn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Widen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln p. Sri.	1 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ p. 50 kg	3 70	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stroh p. Liter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 kg süße Butter	2 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 „ saure	2 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 kg Stroh	2 —	1 90	1 80	—	—	—	—	—	—	—
50 „ Heu	2 30	2 20	2 10	—	—	—	—	—	—	—

1 kg weißes Brot 32 s, 1 kg schwarzes Brot 26 s

* Winnen den. Viehmarkt am 22. Juni 1898. Zufuhr schwach, wegen des Heuens. Zuführt wurden 171 Ochsen, 97 Stiere, 196 Kühe und 119 Schmalvieh, zus. 583 Stück. Der Handel ging bei etwas weichen Preisen lebhaft. Bezahlt wurden: für das Paar Ochsen 925 bis 680 M, Stiere 650—400 M, für Kühe von 170—360 M per Stück, für Schmalvieh von 85—280 M. Dem Schweinemarkt wurden zugeführt 180 Paar Milchschweine im Preise von 20 bis 26 M und 50 Stück Käuferschweine im Preise von 30—40 M. Auf dem Holzmarkt betrug die Zufuhr etwa 25 Wagen Bauholz, 30 Wagen Schnittwaren und ca. 25 000 Stück gespaltene und gesägte Pfähle. Bauholz und Schnittwaren wurden bis auf wenige Reste bei guten Preisen verkauft; für gespaltene Pfähle wurden 3 M 40 s bis 3 M 60 s, für gesägte durchschnittlich 2 M 50 s per 100 St. bezahlt.

Für's Herz.

Daß keine Widerwärtigkeit,
O Seele, dir den Glauben,
Daß Gott die Liebe ist und bleibt,
Aus deinem Herzen rauben!